

(134—3)

Nr. 151.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den Raimund, Franz und Josef Grafen von Thurn-Balsassina, deren Gräfinnen Schwestern und deren Gräfin Mutter unbekannten, Aufenthalt, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Fürstin von Hohenlohe durch Dr. Roman die Klage pet. Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf den Herrschaften Dyben und Sifstiana und der aus der Burg Wippach excindirten Gült einverleibten Satzposten eingebracht und um Anordnung einer Tagssagung ersucht, welche

am 8. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei dem gefertigten Gerichte vorgenommen wird.

Da der Aufenthaltsort der beklagten Obigen diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Franz Supancic als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die obigen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Supancic ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 12. Jänner 1867.

(527—1)

Nr. 693.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird bekannt gemacht: Es sei über Einverständnis der Dietrich'schen Herrschaft in Neumarkt, als Executionsführer, und der Frau Ludovika Pollak von dort, als Executin, die mit dem Bescheide vom 14ten November 1866, Z. 5769, auf den 13ten Februar d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung des sub C. Nr. 131 in Krainburg liegenden Hauses auf den 27. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hieramts übertragen.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 13. Februar 1867.

(529—1)

Nr. 6243.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Raglic von Kofric die dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Rone von Gorice gehörigen, im Grundbuche Stein zu Vigaun sub Ref. Z. 243 und Urb. Nr. 322 und St. Lepnardi sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör auf den 7. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hieramts übertragen.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 14. December 1866.

(523—1)

Nr. 3950.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger der ohne Testament verstorbenen Frau Caroline Fibronz, Gewerks- und Realitätenbesitzerin C. Nr. 9 in Kropp.

Von dem k. k. Notar zu Radmannsdorf als Gerichts-Commissär werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 30. Juni 1865 ohne Testament verstorbenen Frau Caroline Fibronz, Gewerks- und Realitätenbesitzerin C. Nr. 9 in Kropp, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, hieramts zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am Donnerstag den

28. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Notariat Radmannsdorf, am 20. Februar 1867.

Johann Presbern,
k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(524—1)

Nr. 4676.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des ohne Testament verstorbenen Gastwirthes und Realitätenbesizers Franz Bont C. Nr. 1 in Oberottlof.

Von dem k. k. Notar zu Radmannsdorf als Gerichts-Commissär werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. Februar 1866 ohne Testament verstorbenen Gastwirthes und Realitätenbesizers Franz Bont C. Nr. 1 in Oberottlof eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, hieramts zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am Dienstag den

26. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Notariat Radmannsdorf, am 20. Februar 1866.

Johann Presbern,
k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(525—1)

Nr. 751.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 9. November 1866, Z. 4048, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Mathias Novak von Strascha gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb. Nr. 131 1/2 vorkommenden Realität, kein Kauflustiger erschienen ist,

am 26. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 27. Februar 1867.

(517—1)

Nr. 7990.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Valentin Hajban von Hotederich gegen Markus Plecnik von dort wegen schuldiger 126 fl. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität sub Ref. Nr. 517/7 ad Voit, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

26. März 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet und unter Einem den hiergerichts unbekannten Erben der Vertraud Kapnik — Matthäus Gruden zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Jänner 1867.

(526—1)

Nr. 735.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 12. November v. J., Z. 3746, wird bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietung der Heiratsprüche der Maria Pucel per 150 fl. kein Kauflustiger erschienen ist und daher

am 23. März d. J.,

Vormittags, zur zweiten und letzten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 23. Februar 1867.

(530—1)

Nr. 5128.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit kund gemacht: Es wird, da zu der mit Bescheid vom 6. October 1866, Z. 5128, auf den 1. März d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, zu der auf den

2. April d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der dem Peter Krepanz von Zirtschitsch gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 1. März 1867.

(496—1)

Nr. 3099.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sterjan von Dobje, Bezirk Umgebung Laibach, gegen Anton Vidiz von Troschein wegen aus dem Vergleiche vom 25. Jänner 1861, Z. 300, schuldiger 77 fl. 40 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes Urb. Nr. 160 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2250 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsagungen auf den

25. März,

25. April und

25. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 23. October 1866.

(494—1)

Nr. 2958.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Skoda von Weizelburg gegen Josefa Kastelitz von ebenda wegen aus dem Urtheile vom 17. Juli 1866, Z. 1758, schuldiger 183 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo I, Fol. 133 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 940 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsagungen auf den

28. März,

29. April und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 5. October 1866.

(439—2)

Nr. 5297.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Anton, Franz, Andreas Kobau und Mariana Mischka geb. Kobau von Ersell gegen die minderjähr. Erben der Katharina Kobau die Relicitation der in der Executionsache des Andreas Ferjanec von Gote gegen Jacob Kobau von Ersell von Katharina Kobau erstandenen, laut Schätzungsprotokoll des praes. 26. April 1861, Z. 1665, geschätzten Realitäten, und zwar des Weingartens sammt Dedniz Strazo sub Tom. XXV., pag. 362, Urb. Nr. 41 ad Herrschaft Wippach, welcher um den Schätzungswert pr. 70 fl. erstanden worden ist; dann nachstehende Bestandtheile der im Grundbuche Senofetsch sub Urb. Nr. 601, Ref. Z. 2 1/2, Fol. 213 eingetragenen 3/32 Hube, als: Wohnhaus in Lincec Nr. 36 sammt Schweinestall im Schätzungswerte von 250 fl., der daneben befindlichen, aus zwei Kammern und zwei gewölbten Kellern bestehenden Gebäude im Schätzungswerte von 300 fl., welche Gebäude um 550 fl. erstanden wurden, dem Acker mit Reben v. njivah la vecji im Schätzungswerte von 85 fl. und erstanden um 103 fl. 50 kr., dem Garten v. verli im Schätzungswerte von 22 fl. und erstanden um 56 fl., dem Acker Lalnik, dolenci vert im Schätzungswerte pr. 88 fl. und erstanden um 51 fl., und dem Acker mit Reben und Wiese v. hribi im Schätzungswerte pr. 80 fl. und erstanden um 102 fl., bewilliget sei und die einzige Tagssagung auf den

28. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Objecte auch allenfalls unter dem Schätzungswerte auf Gefahr und Kosten der minderjähr. Erben der Katharina Kobau hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 16. December 1866.

(473—2)

Nr. 2869.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Ratschach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Roschel, nomine seiner Ehegattin Anna Roschel von Ratschach, gegen Franz Bevc von Belkoverch wegen dem Executionsführer schuldiger 150 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 562 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 860 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

18. März,

23. April und

23. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 25. November 1866.

(394—2)

Nr. 276.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. November v. J., Z. 4306, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Adolf Gaudia die auf den 16. Februar und 16. März d. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der Anton Sebanc'schen Realitäten mit Aufrechterhaltung der auf den

24. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung als abgethan erklärt worden sind.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 24. Jänner 1867.

Subscriptionen

auf die neuen

500.000 k. k. Staats-Domänen-Pfandbriefe

nur noch heute, morgen und übermorgen den 9. März.
Nennwerth Frs. 300, Emissionspreis Frs. 230,
das ist 92 fl. in Silber.

Die Einzahlungen des Emissionspreises sind in folgenden Terminen zu leisten:

Bei der Subscription mit Francs	30
nach bekannt gemachter Repartition mit Francs	50
am 10. Mai 1867	75
am 1. Juli 1867	75

Jährliches Zinsenertragniß (am 1. März und 1ten September je 7.50 Francs) fl. 6 in Silber; werden billigt besorgt durch die Wechselstube des

(535-2)

André Domenig.



Liquenr

der
Benedictiner-Mönche

der Abtei von Fécamp
bestehend seit 1510, bekannt unter dem Namen

BENEDICTINE

Dieser vortreffliche Liquenr ist antiseptisch und verdauungsbeördernd. Die heilsamen Pflanzen, aus welchen er zusammengesetzt ist, machen ihn zu einem der besten Präservativmittel gegen Epidemien.

A. LEGRAND aîné et Cie, zu Fécamp (Seine-Inférieure).
Haus in Paris, 19, rue Vivienne.

[462-2]

Zu finden in allen guten Häusern Frankreichs und des Auslandes.

MATICO-INJECTION

UND MATICO-CAPSELN
VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matice, zur schnellen und unschmerzhaften Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaiba-Balsam, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Raabe & Röder, Baderstraße Nr. 1.

Niederlage in Laibach bei Herrn W. Kastner am Congressplatz und bei Herrn Wirsching, Apotheke „zu Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11.

(502-3)

Nr. 4053

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht habe mit Verordnung vom 5. Februar 1867, Z. 450, wider Anton Semraje von Tomačovo wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden.

Was mit dem Antrage hiemit kund gemacht wird, daß demselben Sebastian Maru von Tomačovo als Curator bestellt werde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1867.

(505-3)

Nr. 2336.

Dritte exec. Teilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. August 1866, Z. 15386, kund gemacht, daß am

13. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Teilbietung der dem Lorenz Polanc von Pungert gehörigen Realität werde geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht, Laibach, den 4. Februar 1867.

Börsenbericht.

Wien, 6. März. Die Börse matt und die Course etwas schwächer; auch Devisen und Valuten um eine Kleinigkeit flauer. Geld flüssig. Geschäft beschränkt.

Öeffentliche Schuld.			Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare			
In d. W. zu 5pCt. für 100 fl.	57.—	57.20	Salzburg zu 5%	86.—	87.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	159.50	160.—	Clary zu 40 fl. CM.	26.—	27.—
In österr. Währung steuerfrei	62.90	63.—	Böhmen „ 5 „	90.—	90.50	Öst. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl.	490.—	492.—	St. Genois „ 40 „ „	24.—	25.—
1/2 Steuerant. in d. W. v. J.			Mähren „ 5 „	86.50	87.50	Österr. Lloyd in Triest 500 fl.	195.—	200.—	Windischgrätz „ 20 „ „	18.—	19.—
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	91.—	91.50	Schlesien „ 5 „	88.—	89.—	Wien. Dampfsch.-Act. 500 fl. d. W.	472.—	475.—	Waldstein „ 20 „ „	21.50	22.50
1/2 Steuerant. in d. W. v. J.			Steiermark „ 5 „	87.50	88.—	Bester Kettenbrücke	370.—	380.—	Regelwisch „ 10 „ „	14.—	14.25
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	89.40	89.60	Ungarn „ 5 „	73.50	74.—	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	92.—	92.50	Rudolf-Stiftung 10 „ „	12.—	12.50
Silber-Anlehen von 1864	78.—	78.50	Temeser-Banat „ 5 „	72.50	73.—	Lemberger Cernowitzer Actien	184.75	185.25	W e c h s e l . (3 Monate.)		
Silberant. 1865 (Frs.) rückzahlb.			Croatien und Slavonien „ 5 „	75.—	75.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)			Augsburg für 100 fl. südd. W.	106.75	107.—
in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	82.—	82.75	Galizien „ 5 „	70.50	71.—	National- 10jährige v. J.			Franfurt a. M. 100 fl. detto	106.90	107.15
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	71.90	72.—	Siebenbürgen „ 5 „	69.50	70.—	bank auf 1857 zu 5%	105.—	—	Hamburg, für 100 Mark Banco	95.25	95.50
Apr.-Coup. „ 5 „	72.—	72.10	Bukovina „ 5 „	69.75	70.—	E. M. verlosbare 5 „	96.75	97.—	London für 100 Pf. Sterling	127.75	128.20
Metalliques „ 5 „	61.60	61.70	Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „	71.75	72.25	Nationalb. auf d. W. verlosb. 5 „	91.75	92.—	Paris für 100 Franks . . .	50.75	50.85
ditto mit Mai-Coup. „ 5 „	63.40	63.60	Tem. V. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „	70.75	71.—	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 „	88.75	89.—	Cours der Geldsorten		
ditto „ 4 1/2 „	54.—	54.50	Actien (pr. Stück.)			Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt			Geld		
Mit Verlos. v. J. 1839 . . .	147.75	148.25	Nationalbank (ohne Dividende)	751.—	753.—	verlosbar zu 5% in Silber	102.—	103.—	Waare		
„ „ „ 1854 . . .	78.50	79.—	K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1665.—	1670.—	Rose (pr. Stück.)			K. Münz-Ducaten 6 fl. 2 fr. 6 fl. 3 fr.		
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	89.10	89.20	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	190.50	190.70	Cred.-A. f. G. u. G. 100 fl. d. W.	132.—	132.25	Napoleonsdor . . . 10 „ 21 1/2 „ 10 „ 22 1/2 „		
„ „ „ 1860 „ 100 „	92.50	93.—	N. d. Escom.-Ges. zu 500 fl. d. W.	616.—	618.—	Don.-Dampfsch.-G. 100 fl. C. M.	89.—	—	Russ. Imperials . . . 10 „ 20 „ 10 „ 50 „		
„ „ „ 1864 „ 100 „	82.10	82.20	S.-C.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fr.	211.40	211.60	Stadtem. Ofen „ 40 „ d. W.	26.50	27.50	Vereinsthaler . . . 1 „ 89 „ 1 „ 90 „		
Como-Rentensch. zu 42 L. aust.	18.25	18.75	Kais. Elif. Bahn zu 200 fl. C. M.	147.—	147.50	Esterhazy „ 40 „ C. M.	85.—	95.—	Silber . . . 126 „ 50 „ 126 „ 25 „		
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf. = Oblig.		Süd.-nordb. Ver.-B. 200 „	132.75	133.25	Salm „ 40 „ „	30.50	31.50	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Pri-		
Niederösterreich . . . zu 5%	87.—	88.—	Süd.-öst. L.-ven. u. z.-t. C. 200 fl.	211.—	211.50	Pallffy „ 40 „ „	26.—	27.—	vatnotirung: 86 Geld, 88 Waare.		
Oberösterreich . . . „ 5 „	88.50	89.—	Gal. Karl-Lud.-B. 200 fl. C. M.	220.25	220.75						

(532-2)

Bahnarzt Engländer

zeigt hiermit ergebenst an, daß sein diesmaliger Aufenthalt in Laibach nur noch von kurzer Dauer ist.

Anzeige.

Engländer Alee, neuer Munkelrübensamen, Thimotheus- und Key-gras, außerdem alle Spezereien sind in frischer Sendung zu haben bei

(531-2)

Gustav Stedry.



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öl, Spiritus, Extract für Sichte- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker
in Laibach.

[404-3]

(425-2)

Nr. 9324.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Högl von Tiefenthal.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Högl von Tiefenthal hiermit erinnert:

Es haben Andreas und Maria Högl von Tiefenthal, durch Herrn Dr. Benedikt, wider denselben die Klage auf Verzahlung von 210 fl., sub praes. 10. December 1866, Z. 9324, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Antrage des § 29 a. G.-D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Jacob Sigmund von Seisch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Nichtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht am 22. December 1866.

(513-2)

Nr. 1283.

Zweite exec. Teilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Juni 1867, Z. 7115, in der Executionsfache des mdj. Georg Puntar durch die Vormünder Maria Puntar und Johann Milanz von Mauniz, gegen Jakob Simid von dort plo. 76 fl. 98 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realteilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 22. März d. J.

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 23. Februar 1867.

Für jede Haushaltung höchst wichtig!

Der k. k. austr. priv. von der k. k. med. Facultät in Wien geprüfte und für gut und gesund befundene

[479-4]

Neueste Patent-Kaffee

bietet den seltenen Vortheil, daß man von 1 Loth desselben 6 Schalen wohlgeschmeckenden Kaffee erhält.

Das Loth kostet nur 1 Kreuzer. Zu haben in Laibach bei Herren Florian Maurer, C. Höger, Jakob Schober.

Anatherin-Mundwasser,

durch 15 Jahre privilegiert und seit 2. Juni 1865 erforscht, verkauft statt 1 fl. 40 kr. um nur

40 kr. d. W.

die Apotheke des

Carl Spitzmüller,

„zum rothen Krebs“ am hohen Markt in Wien. (2872-22)

Niederlage in Laibach

bei A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube“ am Hauptplatz und bei Matth. Kraschowitz Witwe.

Steirischer

Alpen-Kräuter-

Preis 50 fr.

Brustteig

in Bettein,

Preis 50 fr.

welcher aus dem frischgepressten Saft der heilsamen Alpenkräuter Steiermarks bereitet wird und welcher sich in kurzer Zeit durch seinen angenehmen Geschmack sowie vorzügliche Wirksamkeit allgemein beliebt gemacht hat, wie gegen Husten, kurzen Athem, Heiserkeit, Brustverschleimung, Halschmerz, Krampfhusten und andere Brustbeschwerden, dient ferner vorzüglich zum Aufweichen beim Austrocknen der Kehle und lindert jedes catarrhalische und Lungenleiden.

Hauptversandungsdepot in V. Grabowitz

Apotheke „zum Mohren“

am Marktplatz in Graz.

Zu Laibach bei

A. J. Kraschowitz.

Depots werden errichtet. (2901-11)